Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatrischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (2013)

Heft: 2: Herausforderndes Verhalten

Vorwort: Geschätzte Leserinnen, geschätzte Leser

Autor: Meier, Kurt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stadt Zürich
Gesundheits- und Umweltdepartement

intercura

10475

Nr. 2 (2013)

Herausforderndes Verhalten

2 Ursachen verstehen

3 Behavioural and Psychological Symptoms of Dementia (BPSD)

5 Herausfordernd weil unverstanden

6 «Wenn ich keine günstigere Wohnung bekomme, trete ich in den Hungerstreik bis zum Tod»

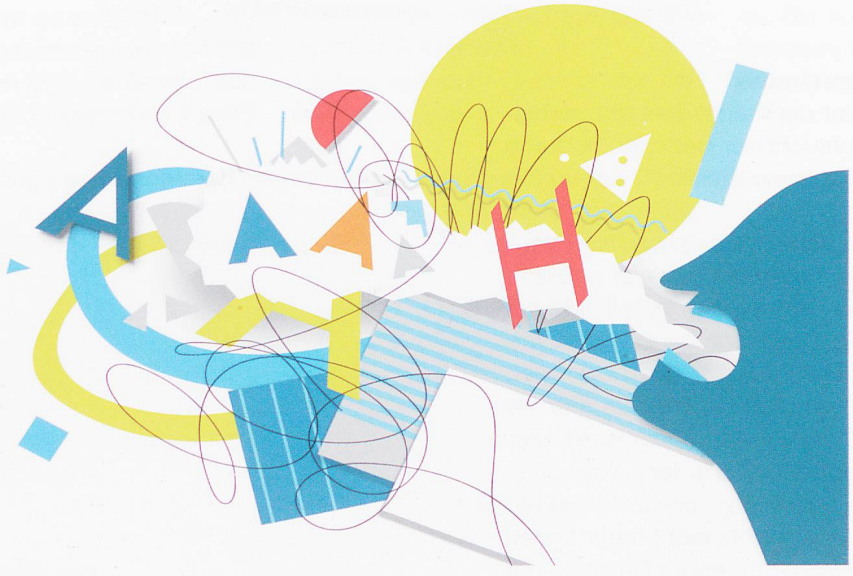
8 Wie hilft das Bedrohungsmanagement der Stadtpolizei Zürich im Umgang mit herausforderndem Verhalten?

9 Wohin mit Menschen, deren Verhalten stört?

10 Wartezimmer-Darwinismus in Crossline und Lifeline

11 Hilft ein Assessment bei der Einschätzung des herausfordernden Verhaltens von Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen?

12 Kurznachrichten, Impressum



Geschätzte Leserinnen, geschätzte Leser

Herausforderndes Verhalten umschreibt all jene Handlungen, die uns stören. Nehmen wir zum Beispiel Geräusche: Was wir am Tag als normales Geräusch wahrnehmen, kann nachts, als Lärm empfunden, extrem stören.

Soziale und kulturelle Hintergründe oder Lebensbezüge haben einen Einfluss darauf, wie wir Verhaltensweisen empfinden. Denken wir an das Kirchengeläut, an Kuhglocken oder spielende Kinder: Die einen stört es, während andere sich eher über einen laufenden Motor ärgern. Stört Sie etwa der Rasenmäher des Nachbars?

In den Pflegezentren beispielsweise können schreiende oder ständig um Hilfe rufende Bewohnerinnen und Bewohner stören und Mitbewohnende aggressiv machen. Ebenso kann es dem Tischnachbarn den Appetit verderben, wenn sein Visavis ständig mit dem Besteck klappert oder minutenlang in der Tasse rührt. Wie gehen Pflegende, Betreuungspersonen und Angehörige damit um?

Die Autorinnen und Autoren dieser intercura berichten von ihren Erfahrungen und Erkenntnissen im Umgang mit Patientinnen und Patienten und deren herausforderndem Verhalten. Schon das Wissen um Symptome und Begleitumstände eines Krankheitsbilds und die professionelle Begleitung können erheblich Entlastung bieten und Verständnis wecken.

Kurt Meier, Direktor
Pflegezentren der Stadt Zürich

intercura: eine Publikation des Geriatrischen Dienstes (GDZ), des Stadtärztlichen Dienstes (SAD) und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich (PPZ)